

Uli (Sonntag, 23 Dezember 2012 19:31)

Wie das Jahr 2012, so neigt sich offensichtlich auch mein Kartenglück dem Ende zu...

Ich stieß nach der langen, skatlosen Zeit voller Zuversicht und Freude zur Runde - doch allein drei Rämsche mit jeweils 3 oder mehr der höchsten Bauern (und einem ansonsten natürlich nutzlosen Beiblatt) stehen bezeichnend für einen kläglichen Verlauf des Abends. Da kann es auch kaum überraschen, dass ich bei der einzigen mir zugeteilten "Omnia", einem Null Ouvert Hand, vor lauter Aufregung eine mögliche Revolution vergessen habe (zwischenzeitlich spielte ich danach ernsthaft mit dem Gedanken, mein Glück zukünftig als Quartettspieler zu versuchen).

Wahrscheinlich ist mir die polnische Flagge, die ich mir gleich zum Spielbeginn durch falsches Geben als erste Amtshandlung selber eingehandelt hatte, doch nicht so gut bekommen. Gut nur, dass ich mich zum Schluss gegen alle Gängelungen der Mitspieler behaupten und den Verzehr 3er weiterer Flaggen abschmettern konnte (ich möchte heute nicht im Haupt der Herren Buch und Keil gesteckt haben...).

Den von Martin bereits angesprochenen "Versuch einer Buchführung" seitens Buchi werde ich nach den Feiertagen selbstverständlich - speziell im Hinblick auf das bereits erwähnte Zitat - noch einer genaueren Betrachtung unterziehen. Dennoch füge ich mich heute in mein Schicksal und gratuliere Thorsten zum erneuten Gewinn des Titels.

Schade für Martin, der bravourös gekämpft hat und einen ebenso würdigen Sieger abgegeben hätte - ich jedenfalls freue mich trotz allem auf kommende Runden im Jahr 2013 (dort werden die Karten schließlich wieder neu gemischt)!

@ Buchi: Bitte schick mir mal die Fotos per Email, damit ich unsere Galerie damit schmücken kann.

Thorsten (Sonntag, 23 Dezember 2012 16:59)

Trotz arg ramponierter Festplatte bleibt die Erinnerung an einen äußerst spannenden und feucht-fröhlichen Jahresabschluss.

Einblick in das gestrige Spielgeschehen gibt der folgende ungekürzte und ungeschminkte "Live-Feed", den ich trotz Häme der Mitspieler in Geberpausen unermüdlich in die Notiz-App einhackte:

20:20

Martin - 557

Thorsten - 515

Uli beginnt mit Polnischer Flagge, Buchi Wiesenthal drückt drei Karten...

21:02

Martin - 1213

Thorsten - 1033

4x Roulade mit Klößen bzw. Bratkartoffeln, sonst keine besonderen Vorkommnisse...

21:36

Martin - 2122

Thorsten - 1874

Knappe Führung! Die jungen MILFs sind zurück am Tisch...

22:13

Martin - 2477

Thorsten - 2124

Am Nebentisch wankt der Pole...

22:54

Martin - 2885

Thorsten - 2483

Polnische Flagge für Thorsten.

Bacardi-Cola wird geordert...

23:31

Martin - 3647

Thorsten - 2895

Martin führt zum ersten Mal deutlich, Thorsten hält die rote Laterne in den Händen....

00:05

Martin - 3911

Thorsten - 3226

Die zweite Polnische Flagge lässt Gott sei Dank noch auf sich warten. Scheiße, da kommt sie.

Der Pokal ist wohl weg!

00:44

Martin - 4371

Thorsten - 4115

Bin wieder knapp vorne. Der Pole am Nebentisch ist zwischenzeitlich tatsächlich umgefallen und wurde aus dem Lokal geleitet...

01:04

Martin- 4683

Thorsten - 4383

Sieg!

Zum Schluss bleibt anzumerken, dass ich den Abend mit Micha auf einer Nubier-Party bei karibischen Klängen ausufernd ließ, mich auf den Arsch gesetzt haben muss und am frühen Morgen vom Taxi an der Liricher Schleuse ausgesetzt wurde.

Weiterhin erstaunlich ist, dass ich nach Verlassen des Gdanskas noch ca. 70 Euro ausgegeben habe - vielleicht hatte ich ja noch käuflichen Sex mit einer Neger-Mama...

Manchmal ist es besser, sich nicht erinnern zu können!

• #34

Martin (*Sonntag, 23 Dezember 2012 13:21*)

Erst war kein Glück da - dann kam noch Pech hinzu. Zeitweilig hoffte ich - quasi im Blindflug - auf der Zielgeraden doch noch den letzten freien Platz auf dem Pokal zu besetzen. Es hat nicht sollen sein! Einzig der Trost, als Homo 848 zumindest den Tagessieg davongetragen zu haben, spendet mir in diesen dunklen und schweren Tagen am Jahresende ein wenig Freude. Glückwunsch an Thorsten und Bitte an Uli, die teilweise fragwürdige Buchführung (Zitat: "Ich kann nicht mehr!") aufs peinlichste zu überprüfen.

• #33

Thorsten (*Sonntag, 04 November 2012 13:51*)

Völlig konträr zum Günter-Netzer-Motto "Nie mehr dumm rumsitzen!" musste ich die letzten beiden Spiele hilf- und punktelos an mir vorbeiziehen lassen. Allerdings hatten sich vorher schon einige individuelle Fehler eingeschlichen, die ein besseres Abschneiden meinerseits - auch völlig zu recht - sowieso verhindert hätten.

Am 22. Dezember geht dann hoffentlich nicht auch noch meine heile Skatwelt unter - ich werde vorsichtshalber noch einmal im Maya-Kalendarium nachschauen.

Glückwunsch an Uli. Wollen 'mal hoffen, dass es in der Hugo-Rasch-Straße nächstens nicht noch zum Ausbruch "häuslicher Gewalt" gekommen ist...

• #32

Uli (*Sonntag, 04 November 2012 11:58*)

Ein Abend wie eine Offenbarung! So muss man auf unter dem Deckmantel gehäuchelten Interesses versteckt geäußerte Provokationen (Thorsten Frage Eingangs der Runde: Hattest Du WENIGSTENS einen erfolgreichen Nachmittag?) antworten. Das "Finale furioso" mit der doppelt geschobenen Jungfrau zu Lasten Martins im letzten Ramschspiel des Abends manifestierte meinen - schon fast nicht mehr für möglich gehaltenen - Spieltagssieg. Das Motto für den letzten Spieltag 2012 im kommenden Monat lautet daher: Geh pissen, komm hau ab!

• #31

Thorsten (*Donnerstag, 01 November 2012 18:24*)

Das wird ja dieses Jahr noch richtig spannend!

Martin konnte einige Punkte auf mich aufholen, so dass uns zwei Spieltage vor dem Ende nur noch 900 Punkte trennen. Sollte er allerdings weiter gegen den Uhrzeigersinn geben, werde ich vehement die Durchsetzung unserer aktualisierten eisernen Regeln einfordern müssen.

Am kommenden Samstag muss ich hochkonzentriert bleiben...

• #30

Uli (*Montag, 29 Oktober 2012 11:11*)

Was soll ich sagen? Selbst der Verzicht auf den unheilbringenden Fingerschmuck konnte meinen erneuten Absturz nicht verhindern und auch bei Annette wollte während des nächtlichen Frustabbaus trotz (oder gerade wegen?) des Einsatzes des seiner neuen Bestimmung zugeführten Schmuckstückes keine rechte Freude aufkommen!

• #29

Uli (*Montag, 24 September 2012 21:25*)

Eines ist für mich ganz klar - der Ring bleibt ab sofort zu Hause!

• #28

Thorsten (*Dienstag, 18 September 2012 21:25*)

Der selbst ernannte "König von St. Pauli" eindrucksvoll entthront, der "Skatfeind Nr. 1" von einem Spezialkommando eliminiert, der Otter ausgetrocknet - der erneute Jahressieg wird so langsam greifbar.

Aufgrund der späten Bock- und Ramschrunden habe ich den Abend als etwas langweilig und mühselig in Erinnerung - allerdings sind viele Eindrücke mittels "Polnischer Flagge"

und anderer Schnäpse von der durch Veltinsbier schon stark fragmentierten Festplatte verschwunden.

Ich weiß nur noch, dass wir durch Schmeicheleien und dreiste Lügen zur Ausrichtung eines Skatturniers genötigt werden sollten, was wir im Nachhinein allerdings dankend ablehnen sollten.

Am Ende des Abend war nur noch wichtig, dass Armins Abrechnung stimmte...

• #27

Ein Fruchtsafttrinker (*Montag, 17 September 2012 21:57*)

Ulis Einschätzung einer insgesamt gelungenen Fahrt kann ich nur nachdrücklich teilen! Diesmal stand für mich das individuelle Abschneiden ausnahmsweise gar nicht so sehr im Focus.

Vielmehr sollte der kleine Körper gemäß unserem Motto an den Rand des Kollaps gebracht werden, was mir auch am Samstagmorgen eindrucksvoll gelungen ist. Dass ich allerdings nur mit reichlich NAZI-Fruchtsaft wiederhergestellt werden konnte und somit doch noch einen schönen Skatnachmittag in äußerst nettem Ambiente erleben durfte, gibt mir schon zu denken. Und auch in Hamburg wäre mir beinahe die Kontaktaufnahme zu einer Skat-Milf gelungen. Aber es gab Wichtigeres!

Micha ("...an Sie kann ich mich erinnern!") trumpfte auch im ureigenen Wortsinn regelrecht auf und scheint wohl Gott sei Dank wieder am Skatblut geleckt zu haben. Wer weiß, wie der Sonntag ausgegangen wäre, wenn ich ihm im "Grünen Jäger" tatsächlich einen "Bananen-Cola" offeriert hätte...

Defekte ICEs bzw. wegfahrende Anschlusszüge fand ich weniger nervig als das permanente Befeuchten des mitreisenden und bis zum Schluss schön glänzenden Wasserbewohners einerseits und das Zurückhalten Münzen-Martins, der eigentlich jedem weiblichen Wesen seine Pimmel-Euros anzupreisen versuchte andererseits. Hat Spaß gemacht!

• #26

Der Otter (*Montag, 20 August 2012 18:00*)

Das fulminante Comeback Buchis bedeutete für mich gleichzeitig ein bilanztechnisches Desaster!

Die letzte Runde am 2. Spieltag des Wochenendes endete mit einem Genickbruch sondergleichen, von dem ich mich bis zum Schluss des Spieltages (am Sonntag Mittag um 13:00 Uhr) nicht mehr erholt habe. Komisch, dachte ich doch zwischenzeitlich, mit meinem extra erworbenen Ring sei ich unbesiegbar! Offensichtlich lastet stattdessen ein Fluch auf ihm?

Davon abgesehen war es ein tolles Wochenende! Lediglich die Rückfahrt mit der Bahn, bei der sämtliche Negativ-Klischees (technische Probleme, Verspätungen, überfüllte und -hitze Züge) zum Tragen kamen, stellte sich als eine letzte Herausforderung dar.

• #25

Thorsten (*Freitag, 13 Juli 2012 16:34*)

Der Sieg schmeckte schon mal süßer!

Ohne Martins Ramschdesaster (rund 800 Minuspunkte) wäre ich wohl nicht mehr aus eigener Kraft an die Spitze gelangt. Auch blieb es mir versagt, den Abend noch bei einem leckeren Beck's und schwarzer Musik ausklingen zu lassen: Wieder einmal war ich "zu hell gekleidet" und wurde an der Tür zum "Düstertag von einem jungen Menschen brüsk abgewiesen. Sowas ist in Hamburg undenkbar!

Die Vorfreude steigt...

@ Micha: Wir fahren mit der Eisenbahn (ein schönes, altes Wort).

• #24

Uli (*Freitag, 13 Juli 2012 09:59*)

Der gestrige Abend war im Hinblick auf das Skatspiel eine einzige Fehlentscheidung (gleichwohl - ich würde es immer wieder so machen!)...

• #23

Thorsten (*Samstag, 30 Juni 2012 20:16*)

Der Besuch der alten Dame - RELOADED:

Spätestens mit Auftauchen der äußerst penetranten und offensichtlich auf psychisch gestörten Skat-MILF war es um eine Konzentrationsfähigkeit geschehen, zumal besagte Dame neben mir sitzend mehrfach absolut distanzlos handgreiflich geworden ist.

Uli sollte mit seiner MILF-Agentur noch mal ein Wörtchen reden...

Einer ersten Eingebung folgend hätte ich das Altenburger Skatwässerchen vielleicht doch ins Veltins träufeln sollen - vielleicht wäre mir der ein oder andere Lapus in den Bock- und Ramschrunden erspart geblieben.

In vierzehn Tagen wird - unabhängig von der historisch korrekten Uhrzeit - zurückgeschossen!

Mit dem Polen habe ich es mir ja gestern sowieso verdorben...

@ Uli: Nachzahlen ist schon geschehen. Bitte daran denken: Ottos Speicherkarte für mich kopieren!

• #22

Uli (*Samstag, 30 Juni 2012 17:32*)

@ Thorsten: Wir beide müssen noch nachzahlen (siehe Strafenkatalog)!

• #21

Uli (*Samstag, 30 Juni 2012 17:31*)

Nicht auszudenken, wo ich ohne DREIMAL(!) falsch zu bedienen hätte landen können...

So wurde es ein Skatabend, vergleichbar mit dem EM-Halbfinale der deutschen Fußballnationalmannschaft - zum Vergessen! Geprägt durch eigene Unkonzentriertheiten und negative äußere Einflüsse (wie z. B. ungeniert penetrant angepriesene, endaktete Kunst) konnte ich selber kein souveränes Spiel aufziehen. Stattdessen wurde mir an diesem Abend nur die Rolle eines Statisten zuteil.

Martins Versuch, die "Künstler-MILF" durch geheucheltes Interesse an einem Auftrag wiederholt an unseren Tisch zu locken und mir so die Auszeichnung "Goldene Feder" zu entreißen, kann man in diesem Zusammenhang getrost als schäbig bezeichnen!

Abschließen kann ich alle Beteiligten nur eindringlichst auffordern, den Spielbericht genauestens auf Ungereimtheiten hin zu untersuchen, da ich mit fortschreitender Stunde jegliches Gefühl für Zahlen und Reihenfolgen verloren habe...

• #20

Martin (*Samstag, 30 Juni 2012 11:07*)

Optimale Bedingungen verhalfen mir gestern zum ersten Tagessieg dieses Jahres. Nicht nur die richtige Tragetasche in der Hand, sondern auch das leichte Benetzen der Innenseiten meiner Handflächen mit original Altenburger Skatbrunnenwasser dürften mir

gestern ein gutes Händchen beschert haben. Der Versuch Uli, seinen Angstschweiß schon zu Beginn des Abends mit angeblich anstrengenden Fußmärschen und der damit verbundenen körperlichen Anstrengung zu kaschieren, war dabei nur eine Randnotiz. Ebenso konnte Thorsten durch seine intensive Beschäftigung mit einer großen Oberhausener Künstlerin und einer italienischen Pornodarstellerin spielerisch nicht so glänzen wie sonst. Auch die Bemühung des Polen, durch Abstellen eines Bierglases auf dem Skat die Karten endgültig unbrauchbar zu machen, konnten das Ergebnis nicht verschlechtern. Nur weiter so!

• #19

Thorsten (*Donnerstag, 17 Mai 2012 18:47*)

Höchste Priorität hatte gestern zunächst das Abliefern eines tadellosen Spielberichts. Erst später entpuppte sich dieser für beide Mitbuben als Dokumentation des Schreckens. Uli tat mir phasenweise wirklich leid.

Der Skat-Gott war mir gestern überaus gewogen, und ich möchte hiermit noch einmal betonen, dass der teure Durchmarsch (960 Punkte!) sich erst im Laufe des Spiels herauskristallisierte.

Vielleicht lag mein Erfolg ja auch nur darin begründet, dass Buchi Wiesenthal gestern gezwungenermaßen an IT-Hardware statt an seinen zehn Karten herumspielte. Endlich mal kein "Klima der Angst" am Tisch!

Trotzdem wünsche ich mir, dass Martin auch für mich eine Kerze am Altenburger Altar abbrennt. Das Jahr ist ja noch jung...

• #18

Uli (*Donnerstag, 17 Mai 2012 11:26*)

Chronologie (m)eines Skatabends:

Einem Spaltarsch im ersten Spiel folgten für meinen Geschmack viel zu frühe Bock- & Ramschrunden, die ich aber durch bärenstarke Spielweise nahezu unbeschadet überstand. Es kam über lange Zeit zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Thorsten. Dann allerdings der scheinbar zu jedem Skatabend gehörende Paukenschlag in Form eines erneut doppelt geschobenen und mit Jungfrau verlorenen Ramsches, bei dem ich nur tatenlos reagieren konnte (ohne natürlich das Unvermeidliche abwenden zu können).

Hinzu kam ein 3fach geschobener Ramsch, den Thorsten in Form eines Durchmarsches mit sage und schreibe 960 Punkten (Rekord!) gewinnen konnte - freilich ohne dies überhaupt zu wollen, wie er fortan bei jeder sich bietenden Gelegenheit wiederholte.

Von diesen Nackenschlägen habe ich mich am gestrigen Abend moralisch nicht mehr wirklich erholen können.

Mir bleibt als letztes Mittel nur, Einspruch gegen die Wertung des Abends einzulegen und Martin zu bitten, beim internationalen Skatgerichtshof in Altenburg ein gutes Wort für mich einzulegen...

• #17

Martin (*Donnerstag, 17 Mai 2012 11:24*)

Olympisch betrachtet gab es gestern immerhin die Bronze- Medaille für mich. Der Rest war zunächst Unglück und dann kam auch noch Pech dazu. Spaltarsch schon im ersten Spiel und dann noch dieses Bockramschgewürge. Wahrscheinlich muss ich an diesem Wochenende im Altenburger Dom drei Kerzen anzünden und für bessere Blätter beten. Und naja, dann ist es auch noch ein Problem, wenn man nicht mit Fliesenlegern spielt: Glückwunsch an Thorsten und Uli!

• #16

Adam Ries (*Dienstag, 15 Mai 2012 20:37*)

@alle Buben:

Ich habe mir erlaubt, den Spielbericht des vergangenen Abends noch einmal gegenzurechnen. Tatsächlich habe ich mir im letzten Spiel einfach (und völlig unmotiviert) 300 Punkte zuviel aufgeschrieben. Diesen Fehler habe ich soeben in den Statistiken korrigiert.

Ich entschuldige mich in aller Form!

• #15

Thorsten (*Sonntag, 29 April 2012 13:18*)

Was gesagt werden muss:

Die Tatsache, dass ich mich wohl im letzten Spiel des Tages zu meinen Gunsten verrechnet habe (was noch zu beweisen wäre), zeigt doch nur unter welchem enormen Druck ich gestern zeitweise agieren musste. Zu meiner Linken saß nämlich der oberste Falschspieler-Nazi-Jäger, der beinahe jeden aufgespielten Stich anzweifelte und auf Plausibilität überprüfte. Im Nachhinein kann man sich glücklich schätzen, nächstens nicht noch nach Israel entführt worden zu ist...

Der Spieltag selbst war mir wohlher gesonnen: Zum ungewohnten Kartenglück gesellten sich noch einige vorteilhafte Spielkonstellationen, die mir am Ende einen auch nach der Gegenrechnung noch komfortablen 1. Platz einbrachten. Vielleicht lag es aber auch nur an dem beiden Wasser, die ich zum Pilsbier konsumierte.

Im Mai wird dann der Uli attackiert!

• #14

Uli (*Sonntag, 29 April 2012 12:27*)

Ein Abend nach dem Motto "Ad augusta per angusta!", wenn man den Verlauf aus meiner Sicht betrachtet:

Immerhin - der Abschluss stimmte versöhnlich, war mir doch von Beginn an und für lange Zeit einfach kein gutes Blatt vergönnt.

Und so wollte ich mich schon in das Unvermeidliche fügen, als das beherzte Einschreiten von Buchi Wiesenthal, der sich als unerbittlicher Jäger im Skatexil spielender Falschbediener und -aufspieler entpuppte und mir dadurch neue Hoffnung auf Besserung einhauchte.

Dies untermauerte er außerdem nachdrücklich, indem er durch einen zweimal geschobenen und mit einer Jungfrau gewerteten, aber dennoch verlorenen Ramsch den Titel "Homo 832" quasi an sich riss!

Chapeau an Thorsten, der an diesem Abend mit ca. 1.600 Punkten Vorsprung seine bisher verheerende Jahresbilanz deutlich aufpolieren konnte (wenngleich er sich dabei zumindest im letzten Spiel um satte 300 Punkte zu seinen Gunsten verrechnet hat)...

• #13

Martin (*Sonntag, 29 April 2012 11:50*)

Trotz angekündigtem Amoklauf von Thorsten Breivik und größtenteils unbegründeter Dauerverfolgung durch Micha Buchenthal haben wir auch diesen Abend mit nur leichten Blessuren überstanden.

So knapp wie gestern war es wohl noch nie. Bis 23:30 schienen drei Sieger möglich. Ulis Aufholjagd brachte auch ihn gegen Ende noch einmal dicht ans Feld. Dann sind es ja oft Kleinigkeiten, die über Sieg oder Niederlage bzw. Leben und Tod entscheiden: Der Entschluss, Thorstens ansonsten tadellose Buchführung in seiner Abwesenheit nur leicht zu manipulieren hat ein neues Utoya jedenfalls verhindert oder zumindest hinausgezögert.

• #12

Uli (*Sonntag, 18 März 2012 11:37*)

Ein teuer erkaufter Sieg (oder hat man mir etwas in´s Essen gemischt?): Ein Magen/Darm-Virus, dessen Anflug sich bereits nach meinem ersten (und einzigen) Toilettengang gegen 22:45 Uhr durch leichtes frösteln bemerkbar machte, hat mich seit Samstag dahingerafft!

Vielleicht sind es aber auch schon die ersten Folgen meines im Keller neu eingerichteten Endlagers? Dennoch schmeckt der Erfolg auch heute noch süß und so hoffe ich, meine Erfolgsserie auch beim nächsten mal fortsetzen zu können.

Dass der Titel "Homo 792" nun doppelt vergeben ist, ist doch letztlich nicht mehr als eine Randnotiz...

• #11

Thorsten (*Samstag, 17 März 2012 15:08*)

Mittlerweile fällt es sogar schwer, sich das eigene Elend mit Veltinsbier schön zu trinken! Was ist das bloß für ein Jahr?

Hut ab vor Martins Aufholjagd: 792 Minuspunkte und den Titel "Homo 792" so souverän und klaglos wegzustecken, nötigt mir schon Respekt ab.

Meine Ziele für 2012 habe ich anpassen müssen: Hauptsache nicht mehr vergeben!

• #10

Uli (*Montag, 27 Februar 2012 13:29*)

Nach einem erstaunlich nervösen Auftakt (falsch bedient im 2. Spiel das Abends!) und trotz zwischenzeitlicher Anfälle von Dyskalkulie (die jedoch nie zum eigenen Vorteil gereichten!) kam ich durch das Ausspielen bekannt souveräner Ramsch-Tugenden am Ende noch auf einen sehr guten 2. Platz, der mir tatsächlich die Übernahme des Spitzenplatzes in der Jahres-Gesamtwertung einbrachte!

Nun gilt es nur noch, diesen Vorsprung lässig über die Zeit zu bringen...

• #9

Thorsten (*Sonntag, 26 Februar 2012 17:36*)

Sieben Buben in zwei doppelt geschobenen Ramschspielen brachen mir gestern schon früh das viel zitierte Genick. Der Versuch eines Durchmarsches ohne den entscheidenden Karobuben war da nur eine unwichtige Randnotiz. Das Jahr 2012 entwickelt sich zu einer skattechnischen Herausforderung bzw. Ochsentour.

Glückwunsch an Micha und auch Uli, der ja in der Jahreswertung weiterhin führt. Im Haus Kamp kommt man wohl derzeit kaum noch aus den Betten!

Tröstlich bleibt, dass ich am Ende eines enttäuschenden Skatabends noch mittels knallhartem Verhandlungsgeschick kommende Investitionen der Bubenkasse einstielen konnte - und dass auch wieder von allen Beteiligten reichlich Alkohol konsumiert wurde.

• #8

Martin (*Sonntag, 26 Februar 2012 11:13*)

Mehrere Schocks schon am zweiten Spieltag des Jahres: Nicht nur dass Gitarrengott Toni lommi ernsthaft erkrankt zu sein scheint und der NSU ähnliche Spielvorlieben zu haben

scheint wie ich - nein! - durch angedrohte Denunziation eines Mitspielers droht mir gar die Verhaftung durch den Verfassungsschutz! Angesichts dieser Gesamtlage war mehr als ein guter letzter Platz für mich an diesem Tag nicht drin.

Während der Vorjahressieger gestern nicht nur über die Getränke seiner Mitspieler lamentierte, sondern auch noch versuchte, einen Durchmarsch ohne ausreichende Bubenzahl zu gewinnen, setzte Micha gestern auf altbewährte Getränkefolgen und kam so zum wohlverdienten Sieg. Uli, leider nur zweiter, gratuliere ich zur schönsten Handschrift der Danziger Buben: Sie erleichtert das wohl notwendige Nachrechnen ungemein.

• #7

Vorjahressieger (*Montag, 23 Januar 2012 19:12*)

@alle Buben:

Ich habe endlich mal unsere Supporters-Grafik auf den neuesten Stand gebracht. Hier nicht aufgeführte Substanzen sind ab sofort nicht mehr für den Konsum zugelassen. Ausnahme ist das bei einigen Buben so beliebte "Wasser" - sieht nämlich neben dem Pils stehend schon sehr hübsch aus...

Ihr HOMOS!

• #6

Uli (*Montag, 23 Januar 2012 09:36*)

Ohne seine Leistung in Abrede stellen zu wollen - Martins fulminantem (An)Griff an den Pokal kam die selbstverordnete Promille-Narkose des Vorjahressiegers durchaus zu Gute, häuften sich doch hierdurch auf dessen Seite diverse Ungereimtheiten (wie z. B. trotz angeblich mathematischer Berechnung fehlende Karten sowie eine zwischenzeitliche Farb- & Formametropie), die in einem halluzinösen Zustand gipfelten (als sich nämlich wahllos auf dem Spieltisch zusammengelegte Toffee-Bonbons in einen Aschenbecher verwandelten und zum Abaschen benutzt wurden)!

Ich für meinen Teil bin mit dem Jahresauftakt zufrieden, dann nach einem 2. Platz sieht es auf der ersten Seite des Spielberichtes in meiner Spalte wirklich noch nicht aus. Abstinenz zahlt sich aus!

Dennoch würde ich im Februar auch gerne wieder das eine oder andere Pils mehr konsumieren, weshalb der kommende Spieltag aufgrund terminlicher Kulmination auf den 25. verlegt wurde (Achtung iSheet-Nutzer)!

• #5

Thorsten (*Sonntag, 22 Januar 2012 17:03*)

Cappuccino sollte von uns auf die Liste der verbotenen Substanzen gesetzt werden - soweit dazu!

Gestern gab es für mich nichts zu holen. Schon früh am Abend zeigten sich erste mentale Strukturierungsprobleme, die auch mit dem Konsum weiterer Pils nicht hinreichend neutralisiert werden konnten.

Micha behält mit seiner Einschätzung recht: Es reicht tatsächlich nicht aus, ein Wasser nur zu bestellen - man muss es auch trinken!

Immerhin konnte ich als kleinen Erfolg das höchste gewonnene Spiel des Abends verbuchen.

Angegriffen wird dann halt erst im Februar!

• #4

Martin (*Sonntag, 22 Januar 2012 09:29*)

Da hat sich gestern aber jemand weggeschädelt. Unser Titelverteidiger möge nicht glauben, dass bloße Anwesenheit auch 2012 zum Erfolg führt. Auch der durchaus charmante Ablenkungsversuch von IM Homo mit dem Minderheitenquartett völlig neue Karten einzuführen, wird nicht zielführend sein. Zwar verdient Buchis Baccardibuchführung - eingeschränkt durch Flecken auf Seite 1 und durchgedrückten Fehlern auf Seite 2 - großen Respekt, aber ich verspreche auch ihm: 2012 angegriffen!

• #3

Danziger Bube 2011 (*Dienstag, 13 Dezember 2011 17:36*)

Wie schäbig kann man eigentlich sein?

Da wurden doch tatsächlich individuelle Zwangsstörungen des ungekrönten Meisters missbraucht, um sich psychologische Vorteile zu verschaffen. Aber ohne Erfolg!

Mt ca. 40% gewonnener Spieltage habe ich mir (wieder einmal) zurecht die diesjährige Skatkrone aufs lichte Haupt gesetzt. Bescheidenheit ist fehl am Platz!

Der letzte Spieltag gestaltete sich aufgrund fehlender Bock- und Ramschrunden insgesamt etwas langweilig. Und wer hatte eigentlich das Weihnachtsgebäck mitgebracht?

Dass "Sascha" gar nicht "Sascha" heißt, war zum Schluss doch sehr verwirrend. Haben wir eigentlich Fotos gemacht (die letzte Stunde "fehlt" auf meiner Festplatte)?

Im Januar werden die Karten wieder neu gemischt - schwör!

• #2

IM Ramschkönig (*Dienstag, 13 Dezember 2011 10:06*)

19:27 Uhr:

"Der Kleine" und "Buchi" betreten das Lokal

19:30 Uhr:

"Der Duke" erscheint, man flachst

19:48 Uhr:

Nach der ersten Runde wird Essen bestellt, es gibt 2 x Roulade mit Klößen, 1 x Roulade mit Bratkartoffeln und 1 x überbackenes Putenschnitzel (verdächtig!)

00:30 Uhr

Bis hierhin keine besonderen Vorkommnisse - lediglich IM MILF hat mich versetzt...

00:35 Uhr

Die Runde wird aufgrund von Spielverzögerung seitens des "Kleinen" verlängert

01:07 Uhr

Der Pokal wird überreicht (gespielte Freude bei den Beteiligten), anschließend Verabschiedung

• #1

Ein Homo (*Montag, 12 Dezember 2011 10:38*)

Ihr Lieben,

ein weiteres Skat-Jahr ist zu Ende gegangen und entsprechend verabschiedet worden!

Leider hat mein Spielvermögen diesmal (noch) nicht gereicht, um den Pokal zu ergattern, und auch die MILF (als letztes Mittel der Beeinflussung) hat mich versetzt. Doch die

Weihnachtsplätzchen eines unbekanntes Spenders haben mir den 2. Platz in der Jahreswertung lecker versüßt.

Ich freue mich darauf, im kommenden Jahr erneut mit Euch in Wettbewerb treten zu dürfen. Die Sanktionen wurden bereits im Zuge der Inflation angepasst und der Pokal vom aktuellen Besitzer sicher im Gdanska verwahrt, so dass einem weiteren Skatjahr nichts im Wege steht.

Von dieser Seite aus noch einmal die Gratulation an Thorsten als verdientem Sieger!

@ Buchi: Schick mir mal bitte die Fotos rüber!